



# VERGISSMEINNICHT

BENJAMIN BURKARD

**ARTAFFAIR**

Galerie für moderne Kunst

Hackenstraße 5 • 80331 München

T +49(0) 89 767 535 46

muenchen@art-affair.net • www.art-affair.net

**ARTAFFAIR**

Galerie für moderne Kunst

Hackenstraße 5 • 80331 München

# VERGISSMEINNICHT

BENJAMIN BURKARD

Vernissage: 18.03.2026 | 19.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 12.03.2026 unter  
muenchen@art-affair.net



"Ein Stück von Gestern" | 180 x 160 cm | Malerei auf beschichteter Leinwand

Man kann die Malerei des 1986 in Kandel geborenen Benjamin Burkard als „peinture pure“ verstehen - Malerei um der Malerei willen -, wären da nicht die irritierenden Elemente eines immer wieder durchscheinenden Goldgrunds wie wir ihn von der längst untergegangenen mittelalterlichen Tafelmalerei kennen: Goldgrund, damals Symbol der Transzendenz, ist das Gegenteil von malerischer Malerei.

Dazu kommen die irritierenden Pixel, auch sie zwar gemalt, aber doch Störer des Analogon: Überbleibsel der Kindheit des Künstlers und seiner Erfahrung mit der Pixeloptik der frühen Videospiele-Grafik. Zum Dritten partizipieren alle Bilder Burkards an der revolutionärsten künstlerischen Erfindung der Moderne: der Collage. In seinen Gemälden herrscht eine surreale Schönheit, die an jene legendäre „Begegnung eines Regenschirms mit einer Nähmaschine auf einem Seziertisch“ gemahnt, die zum Inbegriff surrealer Schönheit wurde, erfunden im 19. Jahrhundert von dem französischen Dichter Lautreamont.

Dass Kunst aus unauflösbaren Rätseln besteht, die wir nicht in Worte fassen können, diese Einsicht ist in der zauberhaften Verbindung von Altem und Neuem, von Natur und Künstlichem bei Benjamin Burkard Bild geworden.

Klaus Albrecht Schröder - ehemaliger Direktor Albertina Modern

## Laudatio

Die Einführung in das Werk von Benjamin Burkard übernimmt **Dorothee Baer-Bogenschütz**. Mit ihrem geschulten Blick und ihrer pointierten Sprache versteht sie es wie kaum eine andere, die komplexen Schichten in Burkards Arbeiten freizulegen.